

# WAS HAT DIE KRISE ...



... MIT MIR ZU TUN ?!

# LESEKREIS

**Wann?** JEDEN **DONNERSTAG** UM **19 UHR**

1. Krisensitzung am: **22.03.2012**

**Wo?** **THEORIEBÜRO**, **PFEILGASSE 33** (**SCHENKE**)

[www.theoriebuero.org](http://www.theoriebuero.org)

Die Krise ist in aller Munde. Die (radikale) Linke scheint sie jedoch eher widerwillig zu registrieren, als ernsthaft zu analysieren. Während reformistische Kräfte wie AT-TAC schnell eine Antwort haben und das Finanzkapital dämonisieren, kommt von radikaleren Kräften höchstens der obligatorische ideologiekritische Reflex, dass das ja strukturell antisemitisch sei. So sehr dies auch manchmal stimmen mag, ist damit alleine noch nichts verstanden. Wer sich nicht eingehender mit den Ursachen und Konsequenzen der Krise auseinandersetzt, droht die gesellschaftskritische Bodenhaftung zu verlieren und hat auch keine bessere Erklärung als reformistische Gruppen bereit. Letztlich sind die aktuellen ideologischen Verarbeitungsformen nur dann durchschaubar, wenn sie als Kind ihrer Zeit gedeutet werden.

Die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Krisenerscheinungen ist deshalb mehr als theoretisches Beckenrandschwimmen. Sie sollte auch für politisch Aktive zur Pflichtübung werden, wenn sie nicht Gefahr laufen wollen, an der Realität vorbeizutreiben. Wichtig ist es dabei, festzuhalten, dass "Krise" nicht gleichzusetzen ist mit "ökonomischer Krise". Das, was wir heute als "Wirtschaftskrise" vorgesetzt bekommen, ist nur die - wenn auch gewichtige - Spitze eines Eisbergs. In der Krise ist (zumindest) eine Gesellschaftsformation und somit sind - mittelbar - auch Aspekte wie Politik, Kultur, Psyche und Natur betroffen. Dies wollen wir in der Gestaltung unseres Programms jedenfalls berücksichtigen.

Der Lesekreis zur Krise soll erste Einsteige in das Thema ermöglichen und damit auch jene ansprechen, deren Fokus nicht nur die Theoriearbeit ist. Wir haben deshalb dieses Semester auch bewusst darauf verzichtet ein "fixes Programm" auszuarbeiten. So möchten wir die Auswahl der Texte möglichst an den Wissensstand und die Interessen der Teilnehmer\_Innen anpassen.

## MÖGLICHE THEMEN

- Feministische Perspektiven      Intersektion von Krisenmomenten auf die Krise
- Krise & Reproduktionsarbeit      • Krise und Landnahme
- Krise des Finanzmarkts      • Systemische Zusammenbruchstheorien
- Ökologische Krise      • Prekarisierung durch Krise
- „Vielfachkrise“ –      • Krise der bürgerlichen Gesellschaft